Lagebericht zum Geschäftsjahr per 31.12.2025
Getränke Wagner Handels GmbH

1. Wirtschaftsbericht

1.1. Geschäftsgegenstand und Geschäftsverlauf

Die Getränke Wagner Handels GmbH wurde im Jahr 2018 gegründet und hat im Zuge eines Umgründungsvorganges den Teilbetrieb "Handel" von der RUDOLF WAGNER KG Getränkegroßhandel, FN 25726h, übernommen.

Die Tätigkeit der Getränke Wagner Handels GmbH erfolgt in Laakirchen.

Gegenstand des Unternehmens ist der Getränkegroßhandel, insbesondere der Handel mit Wein, alkoholfreien Getränken, Bier, Kaffee, Tee sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Getränkehandels.

1.2. Finanzielle Leistungsindikatoren

1.2.1. Kennzahlen zur Ertragslage

1.2.1.1. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings before Interest and Tax - EBIT) in TEUR

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsenaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern.

	2025	2024
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**-113**	**-254**

1.2.1.2. Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity - ROE)

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital per 31.12.2023.

		2025	2024
Eigenkapitalrentabilität =	Ergebnis vor Steuern / Eigenkapital	**-26,34 %**	**-35,09 %**

1.2.1.3. Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment - ROI)

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital per 31.12.2022.

		2025	2024
Gesamtkapitalrentabilität =	Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Gesamtkapital	**-1,75 %**	**-3,55 %**

1.2.2. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

1.2.2.1. Nettoverschuldung in TEUR

Die Nettoverschuldung ergibt sich als Saldo des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel einschließlich der Wertpapiere des Umlaufvermögens.

	2025	2024
Nettoverschuldung	**3.575**	**3.726**

1.2.2.2. Nettoumlaufvermögen (Working Capital) in TEUR

Das Nettoumlaufvermögen ergibt sich als Differenz des kurzfristigen Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals.

	2025	2024
Nettoumlaufvermögen	**995**	**1.265**

1.2.2.3. Eigenkapitalquote (Equity Ratio)

Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar.

		2025	2024
Eigenkapitalquote =	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$ =	**17,45 %**	**20,05 %**

1.2.3. Finanzielle Leistungsindikatoren - Cashflow-Kennzahlen in TEUR

	2025	2024
+/- Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**188**	**987**
+/- Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-202**	**- 102**
+/- Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**7**	**- 884**
= Veränderung des Finanzmittelbestandes	**-7**	**1**

2. Risiko- und Prognosebericht

2.1. Wirtschaftliche Entwicklung und Ergebnislage

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres konnte das Ergebnis vor Steuern um TEUR 208 verbessert werden. Trotz des weiterhin negativen Ergebnisses ist damit eine wesentliche Verbesserung der Ertragslage gegenüber dem Vorjahr eingetreten.

Die Verbesserung ist insbesondere auf die im Berichtszeitraum eingeleiteten Maßnahmen zur Stabilisierung der Kostenstruktur, zur Steigerung der operativen Effizienz sowie auf organisatorische Anpassungen zurückzuführen.

Die Geschäftsführung hat auf Basis der aktuellen Unternehmensplanung eine Fortbestehensprognose für den Zeitraum 2026 bis 2028 erstellt. Die Planung berücksichtigt die bereits eingeleiteten sowie die vorgesehenen strukturellen Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Ertragslage und zur Stabilisierung der finanziellen Situation des Unternehmens.

Eine wesentliche Maßnahme stellt die mit Mai 2026 erfolgte Schließung der Filiale Gröbming dar. Dadurch entfallen zwar Umsätze aus dem bislang von diesem Standort direkt betreuten Gebiet im oberen Ennstal, gleichzeitig wird jedoch eine deutliche Reduktion der laufenden Kosten und damit eine Verbesserung der Kostenstruktur erreicht. Teile des bisherigen Liefergebietes werden künftig vom Standort Laakirchen aus betreut, wodurch bestehende Kundenbeziehungen soweit wie möglich aufrechterhalten werden konnten.

Darüber hinaus wurden weitere strukturelle Maßnahmen umgesetzt bzw. beschlossen, insbesondere:

- Reduktion der Personalkosten durch organisatorische Anpassungen,
- Neuorganisation der Vertriebs- und Geschäftsleitungsstruktur,
- Reduktion der Mietkosten durch Neuverhandlung des Mietvertrages sowie
- operative Kooperation mit einem am Standort ansässigen Schwesterunternehmen zur Nutzung von Synergien insbesondere in den Bereichen Logistik und Lagerhaltung.

Die Umsatzplanung für das Geschäftsjahr 2026 berücksichtigt eine moderate Preisanpassung von rund 2 %. Gleichzeitig wurde der Planung eine vorsichtige Einschätzung der allgemeinen Marktentwicklung zugrunde gelegt.

Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres 2026

Die Geschäftsentwicklung des Jahres 2026 liegt zum Halbjahr beim Umsatz unter den Planannahmen. Die Warenerlöse liegen rund 7,1 % unter dem Planwert. Der Deckungsbeitrag hat sich demgegenüber lediglich um 1,6 % gegenüber dem Plan reduziert. Die Kostenentwicklung liegt mit einer Abweichung von -0,3 % nahezu auf Planniveau.

Insgesamt liegt das Ergebnis vor Steuern zum Halbjahr um TEUR 34 unter dem Planwert. Die Entwicklung des Deckungsbeitrags und der Kosten zeigt jedoch, dass die eingeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung der Ertrags- und Kostenstruktur bereits Wirkung zeigen.

Auf Basis der zum Halbjahr vorliegenden Ist-Zahlen sowie der Hochrechnung für das zweite Halbjahr auf Grundlage der aktuellen Budgetannahmen erwartet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2026 ein negatives Ergebnis vor Steuern von rund TEUR 170. Damit wird gegenüber dem Geschäftsjahr 2025, in dem ein negatives Ergebnis vor Steuern von rund TEUR 300 erzielt wurde, eine weitere Ergebnisverbesserung von rund TEUR 130 erwartet.

Die prognostizierte Ergebnisverbesserung bestätigt aus Sicht der Geschäftsführung die Wirksamkeit der eingeleiteten strukturellen und operativen Maßnahmen und stellt einen wesentlichen Bestandteil der Fortbestehensprognose dar.

Fortbestehensprognose und Ausblick

Auf Basis der vorliegenden Unternehmensplanung, der Entwicklung des ersten Halbjahres 2026 sowie der Hochrechnung für das zweite Halbjahr geht die Geschäftsführung davon aus, dass sich die Ertragslage in den kommenden Jahren schrittweise weiter verbessern und die finanzielle Situation des Unternehmens nachhaltig stabilisieren wird.

Die Fortbestehensprognose berücksichtigt insbesondere die erwarteten Ergebnisbeiträge aus den strukturellen Anpassungen, die Reduktion der laufenden Kosten sowie die geplante Verbesserung der operativen Leistungsfähigkeit.

Die bestehenden Kreditlinien der finanzierenden Banken wurden bis zum 28. Februar 2027 verlängert. Unter Berücksichtigung der aktuellen Ergebnisentwicklung, der vorliegenden Liquiditätsplanung und der bestehenden Finanzierungsvereinbarungen ist die Finanzierung des Geschäftsbetriebes nach Einschätzung der Geschäftsführung auf Basis der derzeitigen Planung sichergestellt.

Die Geschäftsführung wird die Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung weiterhin laufend überwachen und bei Bedarf zusätzliche Maßnahmen zur Sicherstellung der finanziellen Stabilität ergreifen.

Unter Berücksichtigung der vorliegenden Unternehmensplanung, der bereits umgesetzten und eingeleiteten Maßnahmen sowie der bestehenden Finanzierungsvereinbarungen bestehen aus heutiger Sicht keine Anhaltspunkte dafür, dass die Fortführung der Unternehmenstätigkeit gefährdet ist.

Der Jahresabschluss wurde daher unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (Going Concern) aufgestellt.

Die Getränke Wagner Handels GmbH hat keine unmittelbaren Kunden oder Lieferanten oder sonstige Geschäftsbeziehungen mit der Ukraine oder Russland. Die Geschäftsführung kann aber negative wirtschaftliche Auswirkungen, unter anderem durch Energie- und Rohstoffpreiserhöhungen nicht ausschließen.

Die anhaltenden geopolitischen Spannungen infolge des Iran-Krieges können zu weiteren Schwankungen bei Energie- und insbesondere Treibstoffpreisen führen. Als Getränkegroßhändler ist die Gesellschaft aufgrund ihrer hohen Transport- und Logistikleistungen unmittelbar von einer solchen Kostenentwicklung betroffen. Die daraus resultierenden Mehrkosten werden jedoch teilweise durch Logistikzuschläge sowie durch entsprechende Preisanpassungen an die Kunden weitergegeben. Nach derzeitiger Einschätzung sind daher keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung zu erwarten. Die weitere Entwicklung der Energie- und Treibstoffpreise bleibt jedoch ein relevanter Unsicherheitsfaktor.

2.2. Risikobericht

2.2.1. Risikofrüherkennung, Risikomanagement

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer geschäftlichen Tätigkeit Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit ihrem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Die Risikopolitik der Gesellschaft zielt darauf ab, im Rahmen einer grundlegenden Risikobegrenzung nur Risiken einzugehen, die mit anerkannten Methoden und Maßnahmen innerhalb unserer Organisation handhabbar sind.
Die Kredit- und Ausfallsrisiken, die durch die Nichterfüllung von Vertragsverpflichtungen durch Geschäftspartner entstehen, werden von den Mitarbeitern und Geschäftsführern laufend überwacht und bei erkennbaren Risiken wird durch Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgesorgt.

2.2.2. Beschaffungsrisiko

Eine kontinuierliche Beobachtung des Rohstoff- und Warenmarktes und sorgfältige Auswahl der Lieferanten ist durch innerbetriebliche Strukturen gewährleistet.
Dem Preisrisiko durch starken Anstieg der Rohstoff- und Warenpreise wird durch genaue und laufende Marktbeobachtung entgegengewirkt und die Beschaffungsstrategie wird der jeweiligen Preisentwicklung angepasst.

2.2.3. Liquiditätsrisiken

Der Gesellschaft stehen ausreichend Geldmittel zur Verfügung. Es wird lediglich für langfristige Investitionen größeren Umfanges (Fahrzeuge) auf Kredite zurückgegriffen.

2.2.4. Versicherungsrisiken

Die Gesellschaft ist mit branchenüblichen Versicherungsleistungen ausgestattet, insbesondere wird auf eine dem Geschäftsvolumen angepasste Betriebshaftpflicht geachtet.

2.2.5. Risiken der IT-Systeme

Potentielle Risiken im Hinblick auf Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Effizienz der IT-Systeme der Gesellschaft werden durch laufende Anpassungsmaßnahmen und Erneuerungen begrenzt.

2.2.6. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Eine unmittelbare Bestandsgefährdung besteht nach eingehender Beurteilung der Geschäftsführung derzeit nicht. Rechtliche und wirtschaftliche Bestandsgefährdungspotentiale werden als beherrschbar eingeschätzt. Mögliche sonstige Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aufgrund der Energie- und Rohstoffkrise werden laufend evaluiert und entsprechende Maßnahmen vorbereitet.

3. Forschungsbericht

Derzeit werden keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten unterhalten.

4. Finanzinstrumente

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

5. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhielt eine Zweigniederlassung in Gröbming, die im Mai 2026 geschlossen wurde.

Laakirchen, am 10. September 2026

DI (FH) Christian Wagner

Martin Hochebner